

# Protest gegen A 20 vor Firmengelände

Gegner machen auf ein Treffen des Fördervereins für die Küstenautobahn in Loxstedt aufmerksam

LOXSTEDT. Rund 70 Gegner der Küstenautobahn haben vor der Entsorgerfirma Nehlsen im Loxstedt gegen den Bau der Küstenautobahn demonstriert. Anlass: ein Treffen des Fördervereins „Pro A 20“ im Rahmen der Kampagne „10 mal 11,3 Kilometer“ im Gewerbepark Am Wedenberg.

Als Gastgeber erklärte Nehlsen-Geschäftsführer Rainer Wohlers: „Wir als von der Logistik geprägtes Unternehmen befürworten die A 20, weil sie der Region hilft, in der wir zur Hause sind.“ Das wiederum sei auch fürs Unternehmen gut. Kritische Anmerkungen kamen von Loxstedts Bürgermeister Detlef Wellbrock (parteilos) und Ortsvorsteher Peter Michaelis (SPD).

Draußen vor dem Werkstor kri-



Die Gegner des Verkehrsprojekts demonstrierten draußen vor dem Betriebsgelände.

Foto fix

tisierten die Gegner, dass die Diskussion hinter verschlossenen Türen stattfand.

Dazu CDU-Landespolitikerin und A20-Befürworterin Astrid Vockert: „Wir haben vor zwei

Jahren eine Kampagne unter demselben Namen in Gaststätten veranstaltet und mit den Gegnern diskutiert. Bei der jetzigen Reihe kommen wir in Unternehmen mit Vertretern von Wirtschaft, Politik

und Verwaltung ins Gespräch. Die neunte Veranstaltung 2011 habe sie bewusst in Loxstedt veranstaltet, weil sie wisse, dass es hier große Bedenken gegen die A20 gebe. (fix)